

Ergebnis – Protokoll

TOP 1. Begrüßung, Organisatorisches, Tagesordnung, letztes Protokoll

Herr Laschet (WSW AG) begrüßt die Anwesenden zur 9ten Sitzung der AG Betrieb des Anwenderkreises KANDIS.

Er bedankt sich beim Umweltbetrieb Bielefeld für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und der Infrastruktur sowie für die Mithilfe bei der Organisation der Veranstaltung.

Eine Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung wird nicht gewünscht. Seitens des Umweltbetriebes Bielefeld wurden zwei zusätzliche Themen vorgebracht, die im Laufe der Diskussionen und Vorträge besprochen werden sollten.

Es ist vorgesehen, Teilnehmerliste und Vortragsvorlagen dem Protokoll als Anlage beizufügen und für alle Teilnehmer und den AK einsehbar auf der Webseite des Anwenderkreises unter der AG Betrieb einzustellen. Die Vortragenden werden gebeten, die Unterlagen, so weit möglich, für das Protokoll dem AG-Leiter zur Verfügung zu stellen.

TOP 2. Wahl der AG-Leitung

Nach zweijähriger Amtszeit steht turnusmäßig die Wahl der AG-Leitung an. Als einziger Kandidat stellt sich Herr Laschet, WSW AG, zur Wahl.

Herr Laschet wird mit 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen als AG-Leiter wiedergewählt.

Herr Laschet nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen bei den Sitzungsteilnehmern.

TOP 3. Anwendungsbereiche Modul Betrieb unter KANDIS beim Umweltbetrieb Bielefeld

Frau Hollenberg begrüßt die Teilnehmer der AG Betrieb und wünscht allen Teilnehmern einen erfolgreichen Verlauf des Treffens.

Herr Vinke erläutert anhand einer Folienpräsentation, die diesem Protokoll als Anlage beigelegt ist, das Tätigkeitsspektrum des Umweltbetriebs in der Stadt Bielefeld.

Ein wesentlicher Schwerpunkt in 2007 war die Datenerfassung bei der Kanalreinigung mittels novaMOBIL zu testen. Der Test ist positiv verlaufen. Die Integration in das operative System erfolgt nach schon initiiertes Beschaffung.

Eine Erweiterung der mobilen Datenerfassung um die Bausteine „Reinigung“ und „Bauwerksüberwachung“ ist geplant. Ein Videoserver soll aufgebaut werden und für die Entwicklung von Sanierungskonzepten sollen die Zustandsdaten verbessert werden.

TOP 4. Sachstand Einführung/Anwendung Modul Betrieb und mobile Datenerfassung bei den AG-Teilnehmern

| | |
|-----------|--|
| Wuppertal | <p>Die mobile Datenerfassung mittels novaMOBIL für den Aufgabenbereich der Schachtinspektion läuft.</p> <p>Die Erweiterung der mobilen Datenerfassung um die Aufgabenbereiche der Sinkkastenfunktionsüberprüfung sowie der Haltungs- und Schachtventilation und –Spülung stehen unmittelbar an. Die Erweiterung um den Baustein der Sonderbauwerke ist vorgesehen. Eine entsprechende Testphase wird notwendig.</p> <p>Die Testphase zur Beurteilung einer Migration nach novaKANDIS unter ArcGIS hat im Sommer 07 begonnen. Neben ArcGIS werden alle Module unter novaKANDIS sukzessive unter die Lupe genommen, die im Vergleich zum derzeitigen KANDIS-Einsatz benötigt werden.</p> |
| Köln | <p>Das Hochwasserschutzsystem für Köln hat derzeit oberste Priorität.</p> <p>Momentan werden die Daten der Sonderbauwerke nach KANDIS portiert. Die Nutzung von novaMOBIL für die Sonderbauwerke steht bevor, ist aber gegenüber dem Hochwasserschutzsystem von geringerer Bedeutung.</p> |
| Viernheim | <p>Im Juni 07 erfolgte die Umstellung auf das Kürzelsystem der DIN EN 13508. Für die Untersuchungsfirma wurden die Stammdaten und die Grundkarte über die IKAS-Schnittstelle exportiert und die Untersuchungsdaten wieder importiert.</p> <p>KANDIS wurde zur Verwaltung der Hausanschlussuntersuchungen erweitert.</p> <p>novaMOBIL wurde zwischenzeitlich angeschafft. Schwerpunkt hierbei ist derzeit die Flächenzuweisung-/ermittlung.</p> |
| Dortmund | <p>Die mobile Datenerfassung zur Sinkkastenfunktionsüberprüfung wurde zwischenzeitlich eingeführt.</p> |
| Kassel | <p>Es wird unter KANDIS kein Modul Betrieb eingesetzt.</p> <p>Der Einsatz von novaMOBIL erfolgt für die Sinkkastenerfassung.</p> <p>Das Thema „Hausanschlüsse“ erhält mehr Gewichtung.</p> |
| Münster | <p>Keine Neuerungen gegenüber dem Stand der letzten Sitzung.</p> |
| Bielefeld | <p>Die Erläuterungen erfolgten im Rahmen des o.a. Vortrages.</p> |
| Witten | <p>Es ist vorgesehen, die Sanierungen für die Zustandsklassen 0 und 1 abzarbeiten. Eine Dokumentation soll möglichst über das Betriebsmodul erfolgen.</p> |

Ebenfalls sollen mittels des Betriebsmoduls Routinearbeiten, wie z.B. Wurzelschneiden, Stutzen sanieren etc, gesteuert werden. Geplante ABK-Maßnahmen sollen auch in das Betriebsmodul integriert werden.

Für TV-Untersuchungen soll ab 5/08 überwiegend das System PANORAMO von IBAK zum Einsatz kommen. Das System DIBA bleibt aber weiter im Einsatz.

Ab Sommer 08 ist ein Testlauf für novaKANDIS geplant.

TOP 5. Produktstand und –Planung Modul Betrieb unter KANDIS und unter novaKANDIS sowie

TOP 6. Produktstand und –Planung novaMOBIL unter ArcPAD

Die beiden Tagesordnungspunkte 5 und 6 wurden in gemeinsamer Übereinkunft zusammengefasst.

Der Beitrag zum Modul Betrieb und zu novaMOBIL unter KANDIS wurde von Herrn Menzinger, Fa. M.O.S.S., vorgetragen. Der Vortrag ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Menzinger führt die Erweiterungen im Modul Betrieb in KANDIS 5.11 aus und gibt Einblicke in den Funktionsblock „Sanierungsdokumentation“. Weitere Schwerpunkte seines Vortrages sind Erweiterung der Klassifizierung nach DIN EN und die Klassifizierung der Hausanschlussleitungen.

Eine wesentliche Erweiterung unter novaMOBIL bildet die Projektverwaltung. Neben der Möglichkeit, zwischen einzelnen Projekten zu wechseln, bestehen nun auch die Möglichkeiten, Projektinformationen abzulegen, Auswertungen projektspezifisch zu tätigen und Tagesberichte zu erstellen. Es folgt eine Live-Demo der Projektverwaltung.

Die mobile Datenerfassung „Schachtinspektion“ unter novaMOBIL wurde um einige Funktionen erweitert.

Eine Erweiterung der mobilen Datenerfassung um „Reparatur/Mangelbeseitigung“ ist geplant.

Der Beitrag zu Modul Betrieb/Zustand unter novaKANDIS wurde von Herrn Dr. Thiel, Fa. CADMAP, vorgetragen. Der Vortrag ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Im Einzelnen werden vorgeführt Details zu „Aufgaben“, zu „Routen“, zu Terminvorlagen“, zu „Maßnahmen“, zur „Inspektionen“, zu „Ergebnissen“ und zu „Aufträgen“. Es folgt eine Live-Demo.

Von Herrn Sat, Fa. CADMP, folgt ein Vortrag über „Sanierungsplanung“ als geplantes Modul unter novaKANDIS. Der Vortrag ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Vom Grundsatz her soll mittels dieses Moduls zukünftig die Möglichkeit gegeben werden, auf Basis der Ergebnisse der TV-Inspektion und der sich darauf aufbauenden Klassifizierung Einzelfallbetrachtungen für Sanierungstechniken, Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen, Ent-

scheidungen hinsichtlich Reparatur oder Erneuerung, Auftragsvergabe und Rückführung der neuen Kanaldaten einen kompletten Arbeitskreislauf mit novaKANDIS anzubieten.

Pilotierende Kunden werden zur Entwicklung des Moduls gesucht.

TOP 7. CR-Liste zum Modul Betrieb unter KANDIS

Die CR-Liste zum Modul Betrieb wurde entsprechend den Meldungen seit der letzten AG-Sitzung aktualisiert. Sie steht den Anwendern unter CADMAP.de zur Verfügung.

Alle Teilnehmer und Mitglieder der AG Betrieb sind angehalten, die CR-Liste auf Aktualität und korrekte Einträge zu kontrollieren und Anmerkungen der Fa. CADMAP zu melden. Die Priorisierungen der Einträge, sofern nicht vollständig, sind vom Meldenden an die Fa. CADMAP durchzugeben. Fa. CADMAP ist angehalten, spätestens bis zur nächsten AG-Sitzung die Aussagen, bis wann bzw. in welcher Version die CR's umgesetzt sind, zu vervollständigen.

TOP 8. Diskussion, weitere Entwicklungsschritte und Anforderungen an das Produkt

Bielefeld Hausanschlussuntersuchungen: Es bestehen Probleme bei der Datenübertragung/-übergabe auf den Inspektionswagen. Speziell entstehen die Probleme bei „Stutzen“. Fa. CADMAP sagt Klärung zu.

TOP 9. Ort und Zeitpunkt der nächsten Veranstaltung

Die nächste Sitzung wurde vereinbart für den **11. Februar 2009**. Ein Gastgeber wird noch vereinbart. Es ergeht eine gesonderte Einladung.

Laschet
AG-Leiter

Anlagen

Das Protokoll gilt als von allen Beteiligten anerkannt und genehmigt, falls nicht innerhalb von 14 Tagen nach Erstellungsdatum schriftliche Einwendungen gegen den Inhalt des Textes beim Verfasser vorgetragen werden.